

Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Westliche Börde

Amt: Kämmerei	Vorlagen-Nr. VG/153/21-BV/1	Jahr 2021
Az:		
Datum: 15.12.2021		

Beschlussvorlage der Verwaltung

Zutreffendes ankreuzen			
Gremium	Sitzungs- tag	Öffentlichkeits- status	Abstimmungsergebnis angenommen abgelehnt geändert
Haupt- und Finanzausschuss	25.11.2021	öffentlich	
Verbandsgemeinderat	16.12.2021	öffentlich	

	Ja	Nein	Jahr	Summe
Einstellung im Haushalt erforderlich?				
Gefertigt			Verbandsgemeinde- bürgermeister	
Katrin Püschner			Fabian Stankewitz	

Betreff:

Beschluss über eine außerplanmäßige Aufwendung/ Auszahlung zur Erstellung einer Konzeption für die Sanierung des Wasserschadens in der Grundschule Hamersleben

Beschlussvorschlag:

Der Verbandsgemeinderat stimmt der überplanmäßigen Aufwendung / Auszahlung in Höhe von 90.000 € zur Erstellung einer Konzeption für Sanierung des Wasserschadens in der Grundschule Hamersleben auf dem Produktsachkonten 21100.21110.521100/721100 zu. Die Deckung erfolgt aus dem Finanzmittelbestand.

Begründung:

Nach einem Leitungswasserschaden in der Grundschule Hamersleben war die Erstellung einer Sanierungskonzeption von Fachplanern und Architekten erforderlich, damit festgestellt werden konnte, welcher Sanierungsaufwand nötig ist um den Schulbetrieb wieder aufzunehmen. Die Rechnungen des Fachplaners und des Architekten nach HOAI Leistungsphase 3 lagen vor und wurden ausgezahlt. Das Produktsachkonto 21100.21110.521100 wurde überzogen. Die Deckung im Budget ist nicht ausreichend. Daher ist ursprünglich eine überplanmäßige Aufwendung/ Auszahlung in Höhe von 60.000 € erforderlich. Die Deckung erfolgt aus dem Finanzmittelbestand der Verbandsgemeinde Westliche Börde.

Nach der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses liegen nunmehr alle Rechnungen vor. Danach ergibt sich eine weitere Erhöhung um 30.000 €, so dass die überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung insgesamt 90.000 € beträgt.

Die Erstellung der Sanierungskonzeption diene lediglich zur Feststellung des Sanierungsaufwandes zum Leitungswasserschaden und ist daher im Aufwand und nicht investiv zu buchen.